

Binger IntensivSeminar (ONLINE)



Transformation von Wärmenetzen

Grundverständnisvermittlung mit Diskussion und Erfahrungsaustausch

Rechtlicher und Förderpolitische Übersicht | Technik | Wirtschaftlichkeit | Praxisbeispiele

Veranstalter

Transferstelle Bingen (TSB)
Berlinstraße 107a
55411 Bingen
www.tsb-energie.de

Geschäftsbereich des ITB - Institut für Innovation,
Transfer und Beratung gGmbH

Ansprechpartner

Heike Zimmermann, Babett Hanke
Tel: 0151 / 171 34 657
veranstaltung@tsb-energie.de

Ihr Referent

Christoph Langel



Information & Anmeldung unter www.tsb-energie.de



Ihr Nutzen

Im Seminar werden, ausgehend von der bestehenden Infrastruktur, mögliche Transformationspfade für die Wärmenetze aufgezeigt. Chancen einer neuen Kundenbeziehung und die Aktivierung eines Wärmevertriebs sind ebenso Teil des Seminars wie die Diskussion von Argumenten gegen den häufig noch schlechten Ruf von Fernwärme. Weitere Themen sind die Akquisition von Fördermitteln, technische Aspekte der Transformation, die Methode der „kleinen Schritte“ und strategische Ansätze zur erfolgreichen Transformation der bisher oft als Monopol angesehenen Versorgungssparte.

Fern- und Nahwärmenetze sind aus der Idee heraus entstanden, die bei einer Stromerzeugung aus Motoren oder Turbinen zwangsläufig anfallende Wärme sinnvoll zu nutzen. Durch die sogenannte Kraft-Wärmekopplung konnte so gegenüber einer reinen Stromerzeugung ein Mehrwert für das Versorgungsunternehmen generiert werden. Oft sind diese Netze nur als „Kühlkörper“ für (Kohle-)Kraftwerke angelegt worden, einer effizienten Wärmeverteilung wurde dabei nur wenig Beachtung geschenkt.

Im Zuge der Wärmewende und der Dekarbonisierung der Wärmeversorgung werden an die Wärmenetze neue Anforderungen gestellt. Neben einer möglichst CO₂-armen Wärmeeinspeisung kommt der Effizienzsteigerung eine besondere Bedeutung zu. Die großzügige Zuteilung von Fördermitteln wird an strenge Kriterien zu Innovation und Effizienz gebunden. Auf die Einspeisung von Erneuerbaren Energien und industrieller Abwärme wird großes Gewicht gelegt.

Nach der Schulung verfügen die Teilnehmer über ein solides Grundverständnis. Darauf aufbauend können sie sich das Detailwissen selber aneignen, weil Sie die Zusammenhänge verstehen. Ergänzend erhalten sie eine Vielzahl von Informationsquellen.

Agenda

Grundlagen und Ausgangsposition

- Check In: Grundlagen Fernwärme, Status Quo der Teilnehmer-Unternehmen
- Gruppenarbeit: bisherige Anforderungen und Entwicklungsbedarf
- Typische Glaubenssätze und neue Anforderungen
- Welche Offenheit für den Prozess braucht es auf Managementseite?

Entwicklungen im Wärmemarkt

- Aktuelle Versorgungssituation und Sanierungsrate
- Natürliches Monopol oder „Wärmedrehscheibe“ im Wettbewerb
- Gesetzliche Entwicklungen: Wohin steuert die AVB Fernwärme?
- Objektsanierung oder grüne Fernwärme? Ein Diskurs.

Einblicke in die Förderlandschaft, strategische Ansätze

- Wärmenetze 4.0 – was ist das Ziel?
- Gemeinsame Entwicklung: Dekarbonisierung: Wie kann sie effizient gelingen?
- Optimierung von Erzeugung, Bezug und Verbraucherseite
- Beispiele für Gebietsanalysen

Anregungen zur konkreten Umsetzung

- Anfang im Kopf: Das Netz als „Wärmedrehscheibe“
- Eine neue Disziplin: Akquisition von Wärmequellen
- Optimierung von Erzeugung, Bezug und Verbraucherseite
- Netzsimulation zur systematischen Strategieentwicklung
- Die Methode der „kleinen Schritte“
- Unsere nächsten Ziele

Diskussionsrunde

Zielgruppen

- Mitarbeiter aus dem Bereich Netze, Infrastruktur
- Mitarbeiter aus dem Bereich Kraftwerke
- Vertriebsmitarbeiter
- Unternehmensentwicklung, Unternehmenssteuerung
- Produktentwicklung
- Energiedienstleistungsbereiche

Termine

Dienstag,
25. Oktober 2022 (09:00 - 16:00 Uhr)

Gebühren

445 Euro zzgl. MwSt. inkl. Unterlagen

325 Euro zzgl. MwSt. für kommunale Teilnehmer (Behörden & Verwaltung) inkl. Unterlagen

Software

Wir arbeiten mit der Software GoToMeeting. Zur Online-Teilnahme benötigen Sie ein internetfähiges Gerät (Kamera optional) sowie ein Mikrofon und einen Lautsprecher bzw. Headset.

Ihr Referent

Christoph Langel

Campus EW GmbH Academy



Kurz-Vita

- Seit 2019 Inhaber CL Beratung
- 2014 bis 2019 Geschäftsführer der WEP GmbH, EVU in Hückelhoven/Niederrhein
- 2012 bis 2014 Vertriebsleiter Fernwärme und Contracting, Stadtwerke Düsseldorf AG
- 2005 bis 2011 Geschäftsführer der BiogasNRW GmbH (Erneuerbare Energien)
- 1999 bis 2011 Leiter Contracting und dezentrale Erzeugung, Stadtwerke Düsseldorf AG
- Langjährige Verbandsarbeit AGFW, BDEW; Expertenkreise Erneuerbare, KWK, Dienstleistungen
- Dozent an der FH Aachen (internationaler Studiengang, Energieeffizienz)

Schwerpunkte

- Unterstützung von Energieversorgern und Stadtwerken in den Bereichen: Kundenorientierung im Vertrieb, Energiedienstleistungen, Erneuerbare Energien, KWK, Fernwärme, Produktentwicklung mit starker Kundenfokussierung
- Teamentwicklung hin zu lösungsorientiertem Arbeiten, Begleitung von Veränderungsprozessen
- Seminare, Sparring/Coaching für Führungskräfte, Vorträge und Moderationen

In Kooperation mit Campus EW GmbH Academy



Information & Anmeldung unter www.tsb-energie.de